

Objektiv Strukturierte Klinische Prüfungen (OSCE) inklusive strukturiertem Feedback im dualen Hebammenstudium – ein vielversprechendes Konzept

Katharina Langton¹ Kristin Seele², Grit Hübsch², Katharina Nitzsche¹, Friederike Seifert¹, René Hemmerling², Lara Hanske¹, Konstantin Brass³ Saskia Egarter³, Jörn Heid³, Marie-Christin Willemer²

¹Zentrum für Hebammenwissenschaft, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität, Dresden

²Medizinisch-Interprofessionelles Trainingszentrum, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden

³Institut für Kommunikations- Prüfungsforschung gGmbH, Heidelberg

Katharina.Langton@tu-dresden.de

Hintergrund

OSCE sind in der Ausbildung von Medizinstudierenden ein etabliertes Prüfungsformat und sehr gut zum Einschätzen praktischer Kompetenzen auch schon in unteren Semestern geeignet (1). Gemäß der Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen vom 8. Januar 2020 wird der Kompetenzbereich „Geburt“ des praktischen Teils der staatlichen Prüfung zukünftig im Simulationssetting als OSCE an Modellen und/oder Simulationen geprüft (Abb.1). An der TU Dresden werden die OSCE im Bereich Hebammenkunde in Zusammenarbeit des Zentrums für Hebammenwissenschaft (ZHW) und dem Medizinisch-Interprofessionellem Trainingszentrum (MITZ) entwickelt. OSCE werden bereits ab dem 1. Fachsemester als Prüfungsform eingesetzt, um einerseits fachspezifische Kompetenzen sinnvoll abprüfen und andererseits die Studierenden optimal auf die Abschlussprüfung vorbereiten zu können (2).

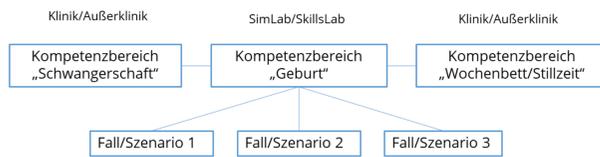
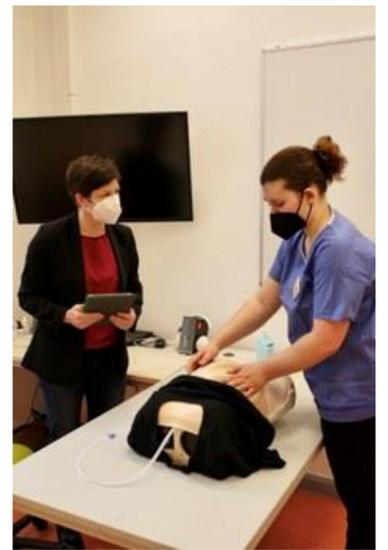


Abb. 1 Praktischer Teil der staatlichen Prüfung zur Hebamme

Feedback spielt eine entscheidende Rolle, um eine lernförderliche Prüfungssituation zu ermöglichen (im Sinne von „aus Fehlern lernen“). Da das direkte unstrukturierte Feedback häufig subjektiv erscheint und von Prüflingen weniger erinnert wird und das rein summative Feedback in Form einer Note oder Punktzahl häufig als unzureichend für Prüflinge wahrgenommen wird (3), sollen neue Feedbackverfahren erprobt werden.



Methodik

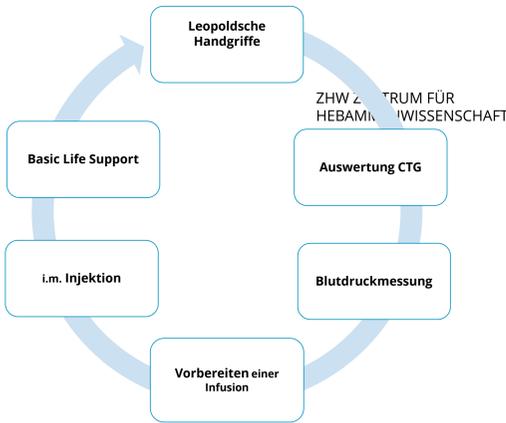


Abb 2. Prüfungsparcours OSCE 1. Fachsemester Hebammenkunde TU Dresden

Als Modulprüfung im Modul „Grundlagen der Pflegewissenschaften und Schwangerenbetreuung“ des im WS 2021/22 erstmals gestarteten Studiengang Hebammenkunde an der TU Dresden wurde die OSCE bereits im 1. Semester als Prüfungsform gewählt.

An 6 Stationen zu je 5 Minuten Dauer wurden hebammenspezifische und pflegerische Kompetenzen abgeprüft (Abb 2). Die Studentinnen erhielten für ihre Leistungen zusätzlich zur Gesamtnote, die sich aus den Teilleistungen der einzelnen Prüfungsstationen zusammensetzte, im direkten Anschluss an jede Station ein stationsspezifisches und strukturiertes gesprochenes Feedback von 2 Minuten Dauer.

Die Prüferinnen erhielten stationsspezifische Instruktionen zum Inhalt des strukturierten Feedbacks.

Inhalt des Feedbacks war:

- kurze globale Bewertung (Umgang mit der Schwangeren/Patientin, Souveränität)
- fachliche Ausführung
- Interpretation der Ergebnisse

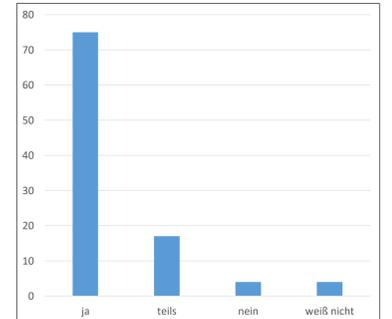
Hinweise zur Händehygiene und hygienischer Arbeitsweise waren explizit kein Bestandteil des Feedbacks, um für nachfolgende Stationen die Performance diesbezüglich nicht zu beeinflussen.

An der Prüfung nahmen 24 Studierende und 6 Prüferinnen teil. Im Anschluss an die Prüfung erhielten Studierende und Prüfende einen Fragebogen zur Evaluation von:

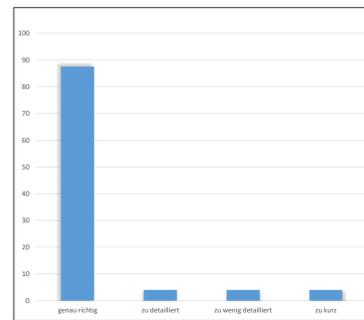
- Erfahrung mit dem Prüfungsformat OSCE
- Machbarkeit und Akzeptanz des strukturierten Feedbacks.

Ergebnisse

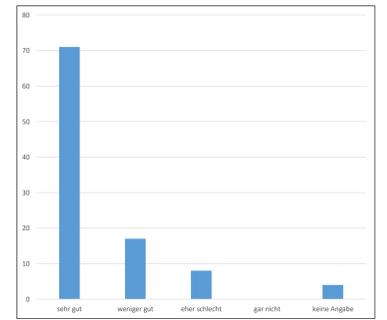
Für 95% der Studierenden war dies die erste Erfahrung mit Prüfungen dieses Formates. Der Großteil der Studierenden (79%) fühlte sich auf die Prüfung gut oder sehr gut vorbereitet. Drei Viertel der Studierenden bewerteten das Feedback als sehr hilfreich und für die meisten Studierenden stimmte das Feedback im Großen und Ganzen oder sogar vollkommen mit der Wahrnehmung der eigenen Leistung überein. Alle Studierenden haben die Prüfung bestanden und zeigten sich mit dem Prüfungsformat sehr zufrieden. Alle Prüferinnen fanden dieses Prüfungsformat sehr gut schon für diesen Zeitpunkt des Studiums geeignet und gaben an, dass die Vergabe von strukturiertem Feedback im diesem Prüfungskontext sehr gut umsetzbar sei. Die Zeitvorgabe und die Struktur des Feedbacks wurden von allen Prüferinnen als angemessen bewertet.



Grafik 1. Erfassung, ob die Studierenden das Feedback als hilfreich empfanden



Grafik 2. Beurteilung des Umfangs des Feedbacks durch die Studierenden



Grafik 3. Erfassung der Erinnerbarkeit des direkten Feedbacks

Diskussion und Ausblick

OSCE ist im Hebammenstudium bereits in den ersten Semestern als Prüfungsform einsetzbar und sinnvoll. Die Dualität des Hebammenstudiums erfordert die Kompetenz des Theorie-Praxis-Transfers von Anfang an, diese Kompetenz kann für das klassische Hebammenhandwerk mittels OSCE adäquat geprüft werden. Die Konzeption und zukünftige Umsetzung komplexer geburtshilflicher Fallsituationen für die praktische staatliche Abschlussprüfung als OSCE stellt eine besondere Herausforderung dar.

Strukturiertes gesprochenes Feedback zu den einzelnen Prüfungsstationen ist in kleineren Kohorten wie hier gegeben sehr gut möglich und wird von den Studierenden als auch den PrüferInnen sehr gut angenommen. Die Umsetzbarkeit für einerseits größere Kohorten und andererseits längerer Dauer der einzelnen Stationen wäre noch zu evaluieren. Die Tatsache, dass sich Studentinnen und PrüferInnen durch Lehrveranstaltungen bereits gut kannten und es zudem die allererste Prüfung im Studiengang war, wirkte sich vermutlich auf die Art und Weise, wie das Feedback einerseits gegeben und andererseits angenommen wurde, positiv aus.

Fotos: Marie-Christin Willemer, MITZ, TU Dresden

Literatur:
¹ Modoleto Folque Patricia 1, Miguel Juliao, Filipa Fareira, Antonio Vaz Carneiro Is the OSCE a feasible tool to assess competencies in undergraduate medical education? Med Teach. 2013 Jun;35(6):503-14.
² Iene Rosenberg, Lissy Thomas, Gabriel Ceccolini, Richard Feint Early identification of struggling pre-clerkship learners using formative clinical skills OSCEs: an assessment for learning program. Med Educ Online. 2022; 27(1)
³ David J, Nicol & Debra Macfarlane-Dick (2006) Formative assessment and self-regulated learning: a model and seven principles of good feedback practice, Studies in Higher Education, 31:2, 199-218